

prīce aourne du don a salmon octroye du pere de toute lumiere. Charles par la grace de dieu roy de France sou tres humble et tres petit subject et orateur. F. daugin indigne chanoine de la saincte chapelle royal a paris et moins souffisant bachell'z en theologie . . .“

Der König im blauen hermelingefütterten Mantel mit goldenen Lilien, eine Krone mit Perlen und roten Steinen besetzt auf dem Haupte, thront unter einer Säulenarchitektur. Die Säulen sind grün und blau mit Knospenkapitälen, das Mauerwerk grau. Der knieende Autor in gelblich rosafarbigem Gewande, aus dem die grünen Ärmel des Untergewandes sichtbar sind, sowie ein weißer Brustausschnitt. Der Autor trägt die Tonsur, sein rasiertes Kinn ist bläulich. Die beiden Männer zur Seite des Königs tragen rosagelbliche Gewänder mit blauweißer Halskette, schwarze Hüte, schwarze Schnabelschuhe und goldene Gürteltasche mit Blau verziert. Die anderen Männer der Umgebung grüne Röcke und rosa Hüte. Der Fußboden ist hellgrün. H. 21, Br. 15,5 cm.

Bl. 15. (Abb. 199.) Ähnliche Ausstattung wie die Miniatur auf Bl. 5. Die Überschrift lautet: „Destre en la fleur de sa ieunesse et de lesperance de viure longuement. Joye et esperance.“

Der Mann auf der Türschwelle in langem blauem Gewande mit weißem Brustkragen, bläulichgrauer Mütze und desgleichen Ärmel mit feiner Goldstrichelung. Der ihm gegenüber stehende Jüngling in gelblichweißem Rock mit Goldstrichelung, graugrünlichen Hosen, schwarzen Schuhen und grauer Mütze mit Goldband. Auf dem Bücherbrett an der Wand blaue und gelbpergamentene Bücher mit Goldbuckelbeschlägen. Braune Möbel. Links eine grüne Säule. Der Fußboden rechts ist mit gelblichgrünen und weißen Platten belegt. Der auf grünem Rasen liegende Tote wird von weißen Würmern benagt. H. 21, Br. 15 cm.

Gewidmet ist die Übersetzung König Karl VII. († 1461).

Unter dem „Explicit“ der Besitzvermerk: „le liure de petrarque est au duc de nemours comte de la marche Jacques. Pour la marche.“ (Jacques d'Armagnac, duc de Nemours † 1477.) Später hat das Manuskript dem Antoine, bâtard de Bourgogne († 1504) zugehört, dessen Wappen auf der Bordüre von Bl. 15 aufgemalt ist. Noch später ist es im Besitze der Anna Henriette, duchesse de Condé († 1723) gewesen.

117. Leipzig, Stadtbibliothek. Mscr. Nr. CCCIV.

278 Bl. Papier. H. 31,5, Br. 21,5 cm.

Deutsch. Mitte des XV. Jahrh.

Bl. 3. In der Initiale V die Halbfigur des Autors mit roter Mütze, ein Buch in rotem Buchbeutel haltend. Er ist in einen weißen ärmellosen Rock, aus dem die graubraunen Ärmel des Wamses hervorschauen, gekleidet. Neben ihm ein Schriftband mit dem Namen „Ecke“. H. 5,5, Br. 6,5 cm. Außerdem noch in einer Anzahl Initialen von gleicher Größe Halbfiguren wie Kaiser Oktavian, Messe des heiligen Gregor, Veronika mit dem Schweißtuuche, Heilige, Kaiser, thronende Fürstin. Bl. 7'. In einem N eine Narrengestalt. Phantastische Fratze, Teufelsgestalt, Ritter mit Schwert, nackte Frau. Bl. 18. Nackter Mann. Bl. 27. In dem Buchstaben B zwei stilisierte Rosen. Bl. 35.